

StadtkinoFilmverleih präsentiert

GIORNATE
degli AUTORI

V'22

WOLF & DOG

Ein Film von Cláudia Varejão

Ab 16. Juni im Kino

ANA CABRAL, RUBEN PIMENTA, CRISTIANA BRANQUINHO, MARLENE CORDEIRO, JOAO TAVARES,
NUNO FERREIRA, LUÍSA ALVES, MARIA FURTADO, MÁRIO JORGE OLIVEIRA

scénario et réalisation CLÁUDIA VAREJÃO collaboration scénario LEDA CARTUM 1er assistant réalisatrice EMÍDIO MIGUEL scripte ANDRÉ GODINHO chef opérateur RUI XAVIER 1er assistant image AFONSO MARMELO électricien RODRIGO DRAY son OLIVIER BLANC directrice artistique NÁDIA HENRIQUES décoratrice MARIA RIBEIRO directrice de production CELESTE ALVES unit production manager MIGUEL PERDIGÃO montage JOAO BRAZ montage son HUGO LEITÃO mix BRUNO TARRIÈRE étalonnage JULIA MINGO design ILHAS STUDIO producteur JOAO MATOS co-producteur JÉRÔME BLESSON production TERRATREME FILMES & LA BELLE AFFAIRE PRODUCTIONS ventes MPM PREMIUM



WOLF & DOG

ein Film von Cláudia Varejão

2022 Portugal / 111 Minuten

Kinostart: 16. Juni 2023

CAST

Ana Cabral
Ruben Pimenta
Cristiana Branquinho
Marlene Cordeiro
João Tavares
Nuno Ferreira
Mário Jorge Oliveira
Luísa Alves

CREW

Regie	Cláudia Varejão
Drehbuch	Cláudia Varejão
Kamera	Rui Xavier
Musik	Xinobi
Schnitt	João Braz
Szenenbild	Nádia Henriques

Festivals & Preise (Auswahl)

International Filmfestspiele von Venedig: Regiepreis der Sektion *Giornate degli Autori*
LesGaiCineMad: Jurypreis
Viennale International Film Festival 2022
Festival International Film Indépendant de Bordeaux
IFFA Independent Film Festival of Athens 2023
Wicked Queer - Boston's LGBTQ+ Film Festival 2023



SYNOPSIS

„Ist Wollen eine Sünde?“ fragt die jugendliche Ana einen Priester, als ihr bewusst wird, dass das, was sie zum Glücklichen braucht, nicht auf ihrer Heimatinsel zu finden ist. Gemeinsam mit ihren Geschwistern, ihrer Mutter und Großmutter führt sie auf São Miguel ein überschaubares Leben zwischen Schule und Freizeit, katholischer Tradition und nächtlichem Drogenhandel auf den Azoren, sterbenden Hühnern und einsamen Walgesängen. Ein buntes Lichtfeuer sieht sie in der LGBTIQ+-Community, und da vor allem in ihrem besten Freund Luis, der mit seiner offen queeren Lebensweise mutig und frei bei der Bevölkerung und selbst seinem Vater aneckt. Als Anas Freundin Cloé aus Kanada zu Besuch kommt, spürt sie deutlich, dass die Insel kein Käfig sein muss.

PRESSTIMMEN

"Ein kraftvoller und eigenwilliger Spielfilm, ein kompromissloses Porträt einer Generation, die um ihre Existenz kämpft" Cineuropa

"Ein delikates Debüt" El Pais

REGIESTATEMENT von Cláudia Varejão

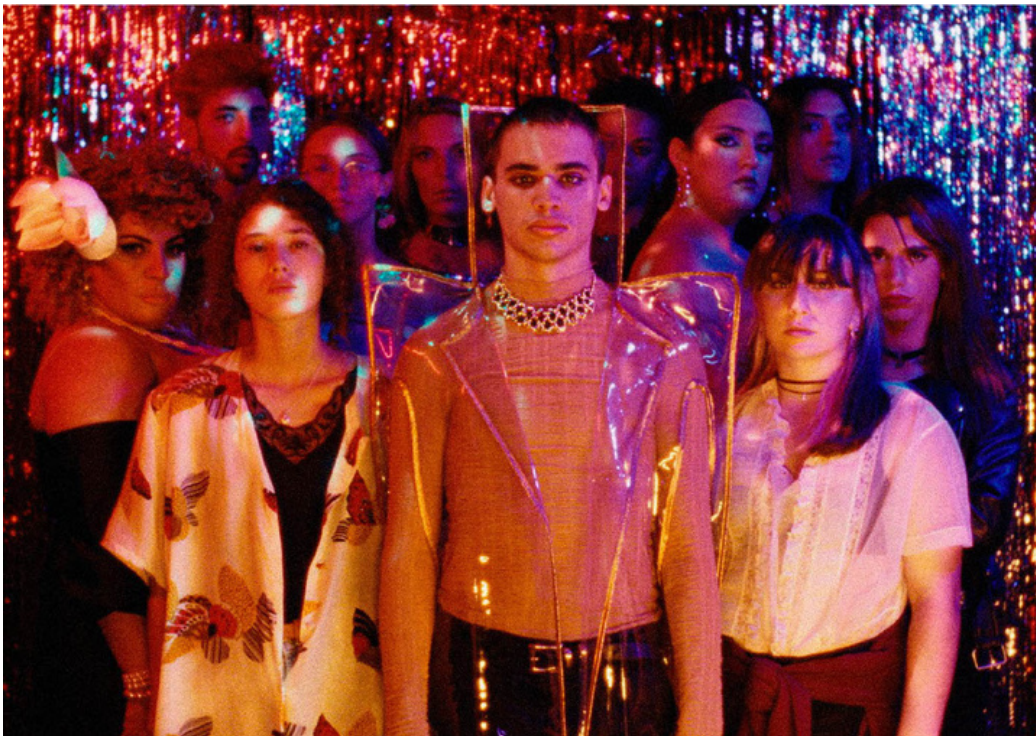
Als ich zum ersten Mal auf São Miguel landete, ging die Sonne gerade unter. Der Himmel war bedeckt und das Blau so intensiv, dass die gesamte Vegetation in einen Indigoton getaucht war. Das Bild einer blauen Insel drängte sich mir auf und erinnerte mich an das Gedicht von Sá de Miranda: *Mitten im Tageslicht / wanderst du zwischen Wolf und Hund* (no meio do claro dia / andais entre lobo e cão). Das Gedicht beschreibt jenes undefinierte Zwielficht, das die Aggressivität eines Wolfes oder den Sanftmut eines Hundes hervorruft. So haben sich mir die Inselbewohner gezeigt: ein Volk, das aus gegensätzlichen Kräften entstanden ist. Dichotomien sind also Teil dieses Films: Einheit und Isolation, Gewissheit und Zweifel, Licht und Dunkelheit, Traum und Wirklichkeit.

Was mich antreibt, ist der Kampf um persönliche Freiheit, der Kampf gegen sozioökonomische Ungleichheiten und die Ungerechtigkeiten, denen Minderheiten ausgesetzt sind - Themen, die uns alle angehen. Dies gilt insbesondere für abgelegene Gebiete wie Inseln, wo Traditionen und althergebrachte Überzeugungen die Öffnung der Gesellschaft für Veränderungen behindern. Aber die Jugend kümmert sich wenig um das Erbe: Sie stellt die Dinge in Frage, bricht mit den Formen, eröffnet neue Wege. Es gibt keine kühnere Zeit und keinen kühneren Ort. Es ist die Zeit, in der die Schleier gelüftet werden und die Augen zum ersten Mal alles sehen, ohne zu urteilen. Es sind die lichten Tage, in denen die Liebe alles erreichen kann. Nichts ist banal, wenn wir uns in das Universum einfühlen, das wir repräsentieren. Es sind die fernen und geheimnisvollen Gefühle, die uns das, was wir betrachten, auswählen und hervorheben lassen. Eine Stimme zu geben bedeutet, ein ganzes persönliches Universum und eine Identität zu schaffen, ohne sie der Moral einer Epoche zu unterwerfen.

Es ist ein Versuch, die Schönheit und Einzigartigkeit eines jeden Lebens hervorzuheben. Ich habe diesen Film mit dem Wunsch begonnen, Themen zu zeigen, die mich interessieren: das Erbe sozialer und familiärer Rollen und Fragen der Geschlechteridentität. Und weil es bei diesen Themen auch um Brüche geht, beleuchtet der Film, was mit uns passiert, wenn wir uns nicht freiwillig, sondern zufällig verändern. Zwischen Bleiben und Gehen ist Platz für alle Spannungen, Zweifel und Sehnsüchte. Ich würde sagen, es ist ein Film über das Dazwischen: zwischen Land und Meer, Nacht und Tag, weiblich und männlich, Realität und Traum. Zwischen Bleiben und Gehen. *Wolf & Dog* ist die Silhouette meiner inneren Welt, aber auch das Ergebnis meiner umfangreichen Recherchen unter Jugendlichen und Bewohnern der Insel São Miguel, die aus den unterschiedlichsten Verhältnissen stammen und deren Geschichten wesentlich zur Erzählung und Form des Films

beigetragen haben. Da die Realität das primäre Feld meines filmischen Blicks ist, habe ich mich während des gesamten Filmprozesses dort aufgehalten: Die Schauspieler waren Laien, die technischen und künstlerischen Teams setzten sich aus verschiedenen Einheimischen zusammen, und die Einbeziehung der lokalen Gemeinschaft war das Rückgrat der Arbeit. Angesichts der sozialen Fragilität, auf die wir während der Recherche und des Castings gestoßen sind, haben wir auch an der Entwicklung eines sozialen Unterstützungsprojekts für die LGBTQI+-Gemeinschaft auf dem Archipel mitgewirkt, dem Projekt (A)MAR - Açores Pela Diversidade (Azoren für Vielfalt).

Die Fiktion erscheint in *Wolf & Dog* als ein Freiraum, um das Selbst und die Idee der Gemeinschaft zu erschaffen, in dem jeder Teilnehmer das sein kann, was er (noch) nicht ist, und in dem die Interaktionen innerhalb der Gruppe neue Möglichkeiten eröffnen. Es ist der Grundstein für einen Ort der Veränderung und das Feld, auf dem verborgene Träume gesät werden können. Ich glaube, dass die Dunkelheit, in der viele der jungen Menschen im Film ihr Leben gestaltet haben, auch der Ort ist, an dem sie das Licht suchen, das sie brauchen, um ihre Persönlichkeit zu entdecken. Oder wie Paul B. Preciado (der in einer Szene des Films zitiert wird) über das Privileg, zerbrechlich zu sein, sagt, *weil Revolution durch Schwäche geschieht*.





KURZBIO

Cláudia Varejão

(Regisseurin / Drehbuchautorin)

Cláudia Varejão wurde in Porto geboren und studierte am Programm für Kreativität und künstlerisches Schaffen der Calouste Gulbenkian Stiftung in Zusammenarbeit mit der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin und der São Paulo International Film Academy. Darüber hinaus studierte sie Fotografie an der AR.CO in Lissabon. Cláudia ist Autorin der Kurzfilmtrilogie *Weekend*, *A Cold Day* und *Morning Light*. *Ama-san*, ein Porträt japanischer Taucher, war ihr erster Spielfilm, der weltweit Preise gewann, gefolgt von *In The Darkness of the Theater I Take Off My Shoes* und *Amor Fati*. *Wolf & Dog*, ihr neuester Film, kommt nun 2023 in die Kinos. Cláudias Filme wurden von den renommiertesten Filmfestivals ausgewählt und ausgezeichnet, darunter Locarno, Rotterdam, Visions du Reel, Cinema du Reel, Karlovy Vary, Art of the Real - Lincoln Center und viele andere. Neben ihrer Arbeit als Filmemacherin entwickelte sie eine Karriere als Fotografin und wurde eingeladen, Kurse und Workshops an verschiedenen Film- und Kunsthochschulen zu geben. Ihre Arbeit, ob Film oder Fotografie, ob Dokumentar- oder Spielfilm, lebt in unmittelbarer Nähe zu ihren Figuren.

Filmographie (Auswahl)

2002 *Wolf & Hund* - Spielfilm, 111', HD

2019 *Amor Fati* - Dokumentarfilm, 100', HD

2016 *Ama-San* - Dokumentarfilm, 112', HD

2016 *In The Darkness of the Theater I Take Off My Shoes* - Dokumentarfilm, 104', HD



SCHAUSPIELER*INNENSTATEMENT von Ana Cabral

Ich fand es schon immer faszinierend, dass eine 744 km² große Insel für verschiedene Menschen gleichzeitig ein Kontinent und das kleinste Eiland sein kann. Wie kann der Horizont, der für viele nur Kulisse ist, für andere eine tägliche Erinnerung daran sein, wie beengt das Leben in einem Land sein kann, in dem Grenzen eine ständige Präsenz sind. Welche Bedeutung hat denn der Horizont auf einer Insel? Es gibt eine sehr charakteristische Dualität in unserer Inselkultur, wo der Traum vom Weggehen oft lauter schreit als die Bequemlichkeit des Bleibens. Der gesamte Prozess von *Wolf & Dog* ist viel mehr als seine endgültige Form: Er gab denjenigen eine Plattform, die im Abseits stehen, und vielen, die schweigen, eine Stimme, er hat vielen, die wegen ihrer Andersartigkeit gezüchtigt wurden, ihr Selbstvertrauen zurückgegeben, und er hat die Freiheit ermöglicht, das Leben, das so lange verborgen war, wieder zum Leben zu erwecken. Ich glaube, wir sind alle ein bisschen näher an das herangerückt, was wir innerlich schon immer waren, und es ist schön zu sehen, wie jeder von uns auf seine eigene Weise aufblüht.

Da ich noch nie vor einer Kamera gestanden habe, war das Entdecken von Ana meine erste Herausforderung: in mir selbst das zu finden, was in ihr steckt, aber auch das, was uns trennt. Sie zu entdecken bedeutete, ihr Leben zu geben. Alles, was ich gelernt habe, und alle, die Teil dieser Familie waren, werde ich für immer mit mir tragen. Das Privileg, einen Teil von mir selbst in dieses Projekt einbringen zu können und zu sehen, wie daraus ein Film wird, erfüllt mich mit großer Zufriedenheit. Ich habe so viel wie möglich aufgesogen, ich habe einen Traum oder zwei, vielleicht sogar eine Leidenschaft entwickelt, und das ist unbezahlbar.

KONTAKT

VERLEIH

Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebsgesellschaft m.b.H
Siebensterngasse 2/12,
1070 Wien

Disposition & Filmverleih
Georg Horvath
t: +43 1 361 81 81 – DW 72
georg.horvath@stadtkinowien.at

www.stadtkinowien.at

PRESSEBETREUUNG

TMrelations
Tomas Mikeska
Wallensteinstraße 57/34
1200 Wien

www.tm-relations.com
t: +43 0650 676 15 84
tom@tm-relations.com

Alle Bilder: © Stadtkino Filmverleih